

**U53a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Parabraunerde aus Geschiebemergel**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	u-L12a	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, LN	
<b>Relief</b>	z. T. stark gewölbte Scheitel und schwach bis stark geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mittel und mäßig tief entwickelte Parabraunerde, unter landwirtschaftlicher Nutzung häufig erodiert und stellenweise rigolt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	spätglaziale lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über würmzeitlichem Geschiebemergel	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls;Ls2,G–O3(2)	2–4 dm
	Lt2–3,G–O3(4)	5–8 dm
	Sl3–Lu,G–O3–4	
<b>Karbonatführung</b>	karbonathaltig ab 4-9 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	SL4Dg, sL4Dg, sL5D, sL5Dg, L4D, L5D, L5Dg, LIIa2, LIIa3	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

Rücken und Konvexhänge mit Pararendzina (u-Z02, Kartiereinheit U8); vereinzelt tief entwickelte Parabraunerde; in Mulden Kolluvium, z. T. über Parabraunerde (u-K01, Kartiereinheit U99); Verebnungen und Senken örtlich mit Parabraunerde aus Schwemmsediment (u-L45, Kartiereinheit U86); selten kalkhaltiger Rigosol

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (200–310 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (110–170 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (110–210 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

### Verbreitung und Besonderheiten

im westlichen Bodenseegebiet in der Hügel- und Drumlinlandschaft zwischen Konstanz und Singen (Hohentwiel)